

# BIOMASSE – SPEICHER DER SONNENENERGIE

## INTERVIEW MIT WALTER DANNER, AGRARINGENIEUR

*DGS ist doch die Abkürzung für „Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie“. Warum befasst man sich dort mit Biogas bzw. Biomasse?*

Wir sehen Biomasse als eine Art „gespeicherte Sonnenenergie“. Deshalb ist der Themenkreis rund um die Biomassenutzung schon lange in der DGS verankert.

*In welcher Form befasst sich die DGS mit diesem Thema?*

Es besteht ein eigener Arbeitskreis dafür und zwar schon seit ca. 3 Jahren.

*Womit befasst sich dieser Arbeitskreis vorrangig?*

Wir erarbeiten zum einen Vorschläge zur Verbesserung des EEG (Gesetz zur Einspeisevergütung nachwachsender Energien), das ja momentan in der Diskussion ist.

### EEG Verbesserungsvorschläge

Im Rahmen dieses Gesetzes sind mehrere Boni vorgesehen: der sog. Nawaro-Bonus (Bonus für nachwachsende Rohstoffe), der KWK-Bonus, (Kraft-Wärme-Kopplungs-Bonus) und der Innovationsbonus.

Zum anderen überlegen wir uns nachhaltige Lösungen in Bezug auf den Anbau von Biomasse.

*Was sind die Vorstellungen und Ziele des Arbeitskreises?*

Der Arbeitskreis Biogas der DGS hat hierzu einen Vorschlag zur weiteren Entwicklung erarbeitet. Dieser Entwurf ist auch auf der Website der DGS einsehbar (<http://www.dgs.de/biogas>).

### Erhöhung des Gesamtwirkungsgrades durch Strukturänderung

Wir vertreten die Meinung, dass in Bezug auf das EEG die Struktur der Einspeisevergütung so verändert werden muss, dass der Gesamtwirkungsgrad erhöht wird.

*Wie soll das erreicht werden?*

Momentan ist es so, dass die meisten Biogasanlagen keine sinnvolle Wärmenutzung dabei haben. Es werden derzeit nur ca. 60% der geernteten Biomasseenergie in Biogas umgewandelt. Mehr als 30% der Biomasse findet sich ungenutzt im Gärrest wieder. An nutzbarer Energie

entsteht nach Verwertung des Biogases über ein Blockheizkraftwerk aus der Biomasse 20% Strom und ca. 30% Wärme.

### zusätzlich: sinnvolle Wärmenutzung

Wir sind der Meinung; es soll nicht nur die Produktion des Stroms und seine Einspeisung im Fokus stehen, sondern zusätzlich eine Wärmenutzung erfolgt. Und diese Wärmenutzung soll auch sinnvoll sein, so dass sie die fossilen Energien (aus Erdgas, Erdöl usw.) ersetzen kann. Unser Ziel ist, dass mindestens 70% des Kohlenstoffs, der geerntet wird, langfristig energetisch genutzt werden sollte.

*Wie sieht der konkrete Änderungsvorschlag der DGS zum EEG in diesem Punkt aus?*

Konkret sollte der KWK-Bonus angehoben werden. Auf diese Art und Weise ist ein wirtschaftlicher Anreiz für eine optimale Wärmenutzung, zum Beispiel über eine bessere Standortplanung, gegeben. Gleichzeitig könnte der Nawaro-Bonus an bestimmte Forderungen gekoppelt werden, die garantieren, dass der Anbau von Biomasse umweltverträglich ist und bleibt.

### Anbau von Biomasse muss umweltverträglich sein

*Wie könnte diese Nachhaltigkeit im Anbau von Biomasse erreicht werden?*

Darauf liegt unser zweites Augenmerk: in der nachhaltigen Umweltverträglichkeit der Anbaukulturen. Momentan dominiert der Anbau für Silomais bei den Biogasanlagen. Wir hoffen, dass der Anbau von Silomais abnimmt und auch andere Kulturarten in Fruchtfolge mit einbezogen werden.

*Warum?*

Bei einer zu einseitig gestalteten Anbaukultur müssen wir mit Bodenerosion, Gewässereutrophierung, Grundwasserbelastung und abnehmender Artenvielfalt rechnen. Hier fordern wir Mindeststandards in Bezug auf die Ökologie für Pflanzenvielfalt, Bodenschutz und Grundwasserschutz. Diese Umweltstandards sollen wirksamen Arten- und Umweltschutz garantieren ohne die Wirtschaftlichkeit

von Biogasanlagen in Deutschland zu gefährden.

### Biomasse nach Kriterien des ökologischen Landbaus

Denn mittelfristig ist es unser Ziel, einen geschlossenen Nährstoffkreislauf zu erreichen. Die gesamte Biomasse sollte dann nach den Kriterien des biologischen Landbaus erzeugt werden. Das bedeutet auch: keine oder nur eingeschränkte Verwendung von Pestiziden, Fungiziden und Herbiziden.

Hinzu kommt, dass für den Anbau zur Zeit immer noch synthetischer Stickstoff bzw. Mineraldünger eingesetzt wird, der aber wiederum mit einem hohen Energieaufwand erzeugt wird. Das ist eigentlich widersinnig!

Außerdem kommen Nährstoffe wie Phosphat und Kali aus fossilen Lagerstätten, was bedeutet, dass sie auch endlich sind, und irgendwann einmal keine Vorräte davon mehr zur Verfügung stehen.

*Wie sieht Ihrer Meinung nach die Lösung zu diesem Problem aus?*

Wir müssen so früh wie möglich Kreisläufe organisieren, in denen alles, was aus endlichen Lagerstätten stammt, zu 100% ersetzt wird.

*Geht das überhaupt?*

Es muss gehen! Denn wenn die endlichen Lagerstätten aufgebraucht sind, dann wird es ja auch gehen müssen!

*Mit Herrn Danner sprach Evi Thiermann, Redakteurin der SONNENENERGIE.*



### ZUM AUTOR

► **Walter Danner** ist Agraringenieur; er plant und baut seit vielen Jahren Biogasanlagen sowohl in Deutschland, als auch weltweit; Leiter des Fachausschusses Biogas der DGS



Die ISES Solar Academy 2007 findet vom 4. – 11. August in Solothurn in der Schweiz statt.


Das Hauptthema ist diesmal „Solar & Energy Efficient Renovation Strategies for Multi-Family Housing“ und berücksichtigt vor allem mäßig-kaltes Klima.

ISES in Zusammenarbeit mit seinen Partnern, organisiert die Solar Academy wieder als ein praktisches und technisches Training. Der Workshop ist konzipiert für Industriebau-Fachleute, Architekten, Ingenieure, Bau-Fachberater, Immobilien-Makler, Bauwissenschaftler sowie für Studenten in höheren Fachsemestern der Architektur und Bauphysik.

Die Partner der ISES Solar Academy 2007 sind das Schweizer Bundesamt für Energie und die Donau Universität in Krems, Österreich. Die wissenschaftliche Leitung des Workshops liegt erneut bei Prof. Robert Hastings, Architekt und Leiter des „IEA Solar Building Task“, zusammen mit einem Expertenteam.

Das Programm sowie weitere Details finden sie unter:

<http://SolarAcademy2007.ises.org>



## ISES Solar World Congress 2007

### Solar Energy and Human Settlement

Beijing, China, September 18 - 21, 2007


**Under Auspices of**  
International Solar Energy Society (ISES)


**Hosts**  
Chinese Solar Energy Society (CSES)






**Organizer**  
Institute of Electrical Engineering, Chinese Academy of Sciences (IEECAS)

**Supporters:**  
The National Development and Reform Commission (NDRC) of the P.R. China  
Ministry of Science and Technology (MOST) of the P.R. China  
Chinese Academy of Science (CAS)  
Chinese Academy of Engineering(CAE)  
National Natural Science Foundation of China (NSFC)  
Beijing Municipal Government  
World Wide Fund for Nature (WWF)

**Web:** <http://www.swc2007.cn>





**Secretariat Contacts**

<p><b>Regarding paper submission and program information:</b> Contact: Mr. Wei Rong / SWC2007 Secretariat Add: P. O. Box 2703, Beijing 100008, China Tel: (+86-10) 62560999 or 62553665 Fax: (+86-10) 62560994 Email: <a href="mailto:swc2007@mail.iee.ac.cn">swc2007@mail.iee.ac.cn</a>; <a href="mailto:papers@swc2007.cn">papers@swc2007.cn</a></p>	<p><b>Regarding registration, exhibition and general information:</b> Contact: Mr. Zhen Yongjun / SWC 2007 Secretariat Add: Room 710, 86 Xueyuan Namba, Beijing 100001, China Tel: (+86-10) 62180145 Fax: (+86-10) 62180142 Email: <a href="mailto:registrar@swc2007.cn">registrar@swc2007.cn</a>; <a href="mailto:exhibitor@swc2007.cn">exhibitor@swc2007.cn</a></p>
--	---



Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Energieberater

## Energieberatung ohne Risiko?

Auch Energieberater können irren. Deshalb benötigen Sie umfassenden Schutz und Sicherheit durch eine speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

### Ein Versehen ist schnell passiert, aber was passiert dann?

Schon ein vermeintlich kleiner Fehler kann einen bedeutenden finanziellen Schaden hervorrufen, für den der Energieberater dann haften muss.

So kann z.B. eine falsch berücksichtigte Wandstärke zu einer fehlerhaften Empfehlung zur Wärmedämmung eines Hauses führen. Folge:

- Mögliche Energie-Spar-Effekte treten nicht ein.
- Das Haus wird im **Energiepass** in eine ungünstigere Energieeffizienzklasse eingestuft, wodurch dessen Marktwert vermindert wird.

Sie würden dann für derartige Berufsversehen haften.

### Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

Schutz vor den finanziellen Folgen eines derartigen Berufsversehens bietet die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung der Victoria – durch ein speziell auf die Risiken und Bedürfnisse von Energieberatern zugeschnittenes Versicherungskonzept bei

- der Erstellung von Energieausweisen
- Gutachten, Beratung und Vorschlägen zur technischen Energieberatung

- der Energiepreisoptimierung durch Tarif- und Preisvergleiche

### Aussteller von Energiepässen

Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung gewährt Dienstleistern Versicherungsschutz, die derzeit eine Zulassung der Deutschen Energie-Agentur (DENA) zum Ausstellen von Energiepässen besitzen.

### Energieberater im vollen Leistungsumfang

Wir versichern Energieberater im vollen Leistungsumfang, wenn neben den zuvor aufgeführten Voraussetzungen entweder

- eine staatliche Zulassung für die Durchführung von Energiesparberatungen (»Vor-Ort-Beratung«) des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

oder

- ein Abschluss als »Gebäudeenergieberater im Handwerk-HWK« oder eine andere gleichwertige Ausbildung, welche zur Zulassung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle berechtigt,

nachgewiesen wird.

### Günstiger Beitrag

Der Beitrag richtet sich nach der Höhe des Jahresumsatzes und der gewählten Versicherungssumme.

Versicherungsschutz mit einer Versicherungssumme von **100.000 EUR** ist bereits ab einem Jahresnettobeitrag von **185,50 EUR** möglich.

Benötigen Sie den Versicherungsschutz ausschließlich für die Erstellung von Energiebedarfsausweisen (Energiepässen) im Sinne der Energieeinsparverordnung, gewähren wir Ihnen hierauf noch einen deutlichen Nachlass.

### Besondere Vorteile für Mitglieder des DGS

- Weitere Nachlässe
- Selbstbehalt nur 100 EUR je Schadenfall
- Wichtige Rückwärtsdeckung möglich
- Wichtige Infos zur Schadenverhinderung

### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

0731/96604-11 oder faxen Sie einfach diese Seite unter Angabe Ihrer Kontaktdaten an 0731/96604-99

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Am besten erreichbar:

Tel.: \_\_\_\_\_

Uhrzeit: \_\_\_\_\_

Antragsunterlagen abrufbar unter:

www.dgs.de